

Notar Timm Läpple
Schillerstraße 13
72202 Nagold

Telefon 07452/88396-0
Telefax 07452/88396-99
E-Mail Kanzlei@Notar-Laepple.de

www.Notar-Laepple.de

GmbH / UG Gründung

zum bereits vereinbarten Beurkundungstermin am

um Uhr

Termin ist noch zu vereinbaren (Kontaktaufnahme erbeten)

Angaben zur Gesellschaft

Firma (Name)

.....

Inländische Geschäftsanschrift

.....

.....

Sitz

.....

Gegenstand des Unternehmens ist:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Stammkapital in Euro
(min. 25.000 Euro bei einer GmbH)

.....

Telefon

.....

E-Mail

.....

Hinweis / Anmerkung

Die Firma muss den Zusatz „GmbH“ oder „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ führen. Sie muss für das Unternehmen kennzeichnend sein, Unterscheidungskraft besitzen (Ausschluss der Verwechslungsgefahr mit anderen Unternehmen) und darf nicht irreführend sein.

(Die Firma kann z.B. lauten: Fritz Müller GmbH, aber auch Phantasienamen sind möglich.)

Als Sitz sollte die politische Gemeinde angegeben werden, keine Teilorte.

Die von Ihnen gewählte Firmierung und den Unternehmensgegenstand klären Sie bitte mit der zuständigen IHK ab. Diese prüft in diesem Zusammenhang die rechtliche Zulässigkeit der Firmierung. Gleichzeitig wird geprüft, ob bereits Firmen mit ähnlicher Bezeichnung bestehen, was zu einer Unzulässigkeit der Firmierung führen würde und erhebliche Folgekosten verursachen kann.

Gesellschafter

	Gesellschafter 1	Gesellschafter 2	Gesellschafter 3
Familienname
<u>alle</u> Vorname(n)
Geburtsname
Geburtsdatum
Geburtsort
Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort
Telefon / Fax
E-Mail
Staatsangehörigkeit (mehrere bitte angeben)	deutsch	deutsch	deutsch

Dolmetscher erforderlich	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja
Steueridentifikationsnummer (zwingend erforderlich!)	.....	.....	.....
Ausgewiesen durch (bitte Kopie beifügen!)	Personalausweis Reisepass	Personalausweis Reisepass	Personalausweis Reisepass
Gewünschte Anzahl der Geschäftsanteile	.....	.....	.....
Einzahlungsbetrag pro Geschäftsanteil	.....	.....	.....
Umfang der Beteiligung an der Gesellschaft in Euro und in Prozent	..... Euro ..... %	..... Euro ..... %	..... Euro %
Die Einlagen werden von den Gesellschaftern	bar in voller Höhe erbracht bar in Höhe der Hälfte des entsprechenden Geschäftsanteils, der Rest der Anforderung durch die Gesellschaft durch Einbringung einer Sacheinlage, bestehend aus:	bar in voller Höhe erbracht bar in Höhe der Hälfte des entsprechenden Geschäftsanteils, der Rest der Anforderung durch die Gesellschaft durch Einbringung einer Sacheinlage, bestehend aus:	bar in voller Höhe erbracht bar in Höhe der Hälfte des entsprechenden Geschäftsanteils, der Rest der Anforderung durch die Gesellschaft durch Einbringung einer Sacheinlage, bestehend aus:

Hinweis

Achtung:

Einzahlungen auf ein für die GmbH in Gründung angelegtes Konto dürfen erst nach Beurkundung des Gesellschaftsvertrags erfolgen!

Bei Sacheinlagen muss die Werthaltigkeit der eingebrachten Gegenstände nachgewiesen werden z.B. mittels Wertgutachten durch einen Sachverständigen. Deshalb ist die Bargründung der einfachere Weg!

Geschäftsführer			
	Geschäftsführer 1	Geschäftsführer 2	Geschäftsführer 3
Familienname
<u>alle</u> Vorname(n)
Geburtsname
Geburtsdatum
Geburtsort
Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort
Telefon / Fax
E-Mail
Vertretungsbefugnis	einzelvertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer und/oder einem Pro- kuristen	einzelvertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer und/oder einem Pro- kuristen	einzelvertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer und/oder einem Pro- kuristen
Befreiung von § 181 BGB	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Hinweis

Wenn nur ein Geschäftsführer bestellt wird, sollte dieser auch zur Vermeidung steuerlicher Probleme immer von § 181 BGB befreit sein!
Sind der oder die Geschäftsführer von § 181 BGB befreit dürfen Sie sogenannte In-Sich-Geschäfte tätigen (z.B. Verträge als Geschäftsführer der GmbH mit sich selbst in eigenem Namen abschließen.)

Anmerkung

1. Gesellschafter können durch notarielle Vollmacht vertreten werden.

2. Bei Vertretung eines Beteiligten durch einen Bevollmächtigten bitte auch vorab die Vollmacht in Kopie zur Prüfung vorlegen.

(Vollmachten müssen immer notariell beurkundet oder beglaubigt sein und **im Termin in Ausfertigung oder Urschrift** vorgelegt werden!)

3. Zum Termin bitte gültige Ausweispapiere (Personalausweis/Reisepass) mitbringen.

4. Sollte ein Beteiligter der deutschen Sprache nicht hinreichend mächtig sein, ist ein Dolmetscher hinzuzuziehen (www.justiz-dolmetscher.de). Bitte unbedingt einen Dolmetscher auswählen und die Daten des Dolmetschers angeben:

.....

.....

Persönliche Besonderheiten

Hier bitte insbesondere vermerken, wenn einer der Vertragsschließenden nicht deutscher Staatsangehöriger ist, nicht der deutschen Sprache hinreichend kundig ist, nicht sehen, nicht hören, nicht sprechen, nicht lesen oder nicht schreiben kann, nicht mehr zweifelsfrei geschäftsfähig ist oder nicht persönlich im Beurkundungstermin anwesend sein kann.

Keine Besonderheiten

Folgende Besonderheiten:

Entwurfsübersendung

Die Entwurfsübersendung soll an die vorgenannte/n E-Mail-Adresse/n erfolgen.

Die Entwurfsübersendung soll auf dem Postweg erfolgen.

Jeder Notar ist gehalten Gebühren und Auslagen nach den gesetzlichen Bestimmungen (Gerichts- und Notarkostengesetz) abzurechnen.

Urkundenentwürfe, die nicht beurkundet werden, müssen abgerechnet werden. Bei der Fertigung eines Entwurfs bestimmt sich der Geschäftswert nach den für die Beurkundung geltenden Vorschriften (§ 119 GNotKG).

Unterschrift des / der Auftraggeber

.....
-------	-------	-------

Wir sind gemäß den berufsrechtlichen Vorgaben von Amts wegen zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ferner unterliegen wir den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung und den nationalen Gesetzen über den Datenschutz. Meine Datenschutzerklärung finden Sie unter www.Notar-Laepple.de und in der in meinen Kanzleiräumen ausliegenden Information.